

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/015/ IX	
Sitzung am	: 28.04.2005	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:17

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Susanne Reiländer
Schriftführer/in	: gez.	Petra Westphal

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 28.04.2005

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Reiländer, Susanne

Teilnehmer

Buchholz, Simone

Dahlmann, Klaus

Gabriel, Margret

Hinze, Anna Christina

Jäger, Thomas

Köhler, Bernhard

Lüllau, Erika

Oettlein, Stefan

Peters, Thies

Rädiker, Klaus

Tyedmers, Heinz-Werner

Wagner, Alfred

Verwaltung

Freter, Harald Dr.

Hanak, Lothar

Holstein, Michael

Kröger, Heide

Schmid, Christine

Streichert, Ina

Westphal, Petra

sonstige

Adler, Jörg-Martin

Jach, Edith

Krogmann, Marlis

Wendland, Gisela

Zibell, Hans-Joachim

beratendes Mitglied

für Herrn Köhler bis 18.55 Uhr

ab 18.55 Uhr

Vertreter für Herrn Böttcher

Erster Stadtrat

Amt 50

Amt 50

VHS

Gleichstellungsstelle

AGENDA Büro

Schriftführerin

Haus im Park

Seniorenbeirat

Gast

Gast

Gast

Werner, Rudolf

Seniorenbeirat

**Entschuldigt fehlten
Böttcher, Ulrich**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 28.04.2005

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 05/0132
Errichtung eines Hospizes in der Stadt Norderstedt**

**TOP 5 :
Norderstedter Integrationsmodell**

**TOP 5.1 B 05/0130
:
Sachstandsbericht
hier: Fördermittelantrag an die Aktion Mensch und Eigenbeteiligung der Stadt
Norderstedt**

**TOP 5.2 B 05/0137
:
Antrag der CDU-Fraktion**

**TOP 6 : B 05/0138
Seniorenbeiratswahl 2005**

**TOP 7 : M 05/0124
Weihnachtspräsente für Kinder von Sozialhilfeempfängern sowie für Senioren in
Heimen**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1
:
Unterkunftskosten nach SGB II**

TOP 8.2

:

Außerplanmäßige Ausgabe

TOP 8.3

:

SGB II/SGB XII

TOP 8.4

:

Gebäude Kielortring

TOP 8.5

:

Frauenhaus

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 28.04.2005

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: M 05/0132 Errichtung eines Hospizes in der Stadt Norderstedt

Frau Jach vom Seniorenbeirat legt die Gründe und Überlegungen dar, warum ein Hospiz für erforderlich gehalten wird. Sie berichtet darüber, dass die Palliativstation in Flensburg angesehen wurde.

Frau Hinrichs von der landwirtschaftlichen Pflegekasse erläutert, welche Voraussetzungen für die Einrichtung eines Hospizes gegeben sein müssen. Sie zeigt auf, dass eine relativ

ortsnahe Versorgung im Süden Schleswig -Holsteins durch 6 Hospize in der Umgebung gegeben ist. Deren Auslastung liegt im Schnitt bei 60-80 %.

Herr Adler sowie auch Frau Hinrichs machten deutlich, dass ein Hospiz nicht an eine Einrichtung angekoppelt werden darf, sondern ein eigenständiges Gebäude mit eigenem Personal sein muss. Es reiche nicht die Abtrennung eines Flures im Altenheim, um ein Hospiz zu errichten.

Frau Hinrichs verteilt einige Unterlagen, die dem Protokoll als Anlage 1-3 beigelegt sind.

Herr Köhler verlässt um 19.25 Uhr die Sitzung.

Nach einer ausführlichen Beratung fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten bei den bekannten Organisationen eine Einschätzung über den Bedarf für ein Hospiz in Norderstedt einzuholen und dem Ausschuss darüber zu berichten.

Abstimmung:

Bei 10 Ja-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Herr Köhler nimmt ab 19.27 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 5:

Norderstedter Integrationsmodell

Der Ausschuss kommt überein, die TOP 5.1 und 5.2 werden zusammen zu beraten.

Zu TOP 5.1 werden als Gäste Frau Streichert, Frau Kröger, Frau Nuguid, Frau Schmid, Frau List und Herr Link begrüßt.

Frau Streichert stellt das Konzept vor. Sie berichtet, dass eine Basisförderung bei der Aktion Mensch beantragt werden könne und stellt die Voraussetzungen für diesen Antrag dar.

Notwendig sei die Schaffung von 1,5 Stellen für einen Koordinator und einen Bildungsberater, damit Integration in Norderstedt sinnvoll koordiniert werden kann.

Herr Oettlein erläutert seinen Antrag, die Sprachförderung für Kinder bis zur Einschulung.

Über beide Sachverhalte findet eine kontroverse Diskussion statt.

Von 20.20 Uhr bis 20.28 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Seitens der CDU-Fraktion wird angeregt, die Norderstedter Integrationskonferenz wieder ins Leben zu rufen. Die nach dem Konzept vorgesehenen 1 ½ Stellen sollen nicht geschaffen werden.

Herr Oettlein bittet um Ergänzung seines Antrages. Diesem soll noch der Satz : „Die Fördermöglichkeiten bei der Aktion Mensch sollen für den Bereich Sprachförderung ausgelotet werden und unter anderem auch dort angefordert werden.“

Nach einer erneuten Diskussion, in deren Verlauf die Gäste nochmals die Notwendigkeit ihres Konzeptes als Voraussetzung für die Fördermittel deutlich machen, wird über die beiden Punkte wie folgt abgestimmt.

(öffentl. Bekanntmachung) § 5 Abs.1 Satzung

- Kostenermittlung bei Dataport wegen Erstellung
Wählerverzeichnis und Versenden der Wahlunterlagen
- bis Mittwoch, 31.08.2005 - Frist zum Einreichen der Kandidatenvorschläge bei der Stadt-
verwaltung (12.00 Uhr) § 5 Abs.3 Satzung
- Mittwoch, 31.08.2005 - Stichtag für die EDV-Liste (Wählerverzeichnis)
- bis Ende September - Erarbeitung des Stimmzettels durch 502 § 5 Abs.4 Satzung

-Auftragsvergabe an Dataport zur Abwicklung der Wahl
(Wählerverzeichnis, Wahlunterlagen versenden)
Versand der Wahlunterlagen bis Anfang November 2005
- Mitte Oktober-Anfang November -Vorstellung der Kandidaten (durch Presse oder evt.
auch in einer öffentlichen Veranstaltung zusammen
oder durch den Seniorenbeirat
§ 5 Abs.5 Satzung
Wahlbekanntmachung

- Bestimmung eines Wahlvorstandes § 5 Abs.9 Satzung
- Montag, 28.11.2005 - Termin für die letztmögliche gültige Abgabe des
Stimmzettels (bis 12.00 Uhr) bei der Stadtverwaltung,
Frau Westphal, Zi. 17
§ 5 Abs.7 Satzung

- anschließend öffentliche Stimmenauszählung im Rathaus
§ 5 Abs.9 Satzung

Abstimmung:

Mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 7: M 05/0124

Weihnachtspresents für Kinder von Sozialhilfeempfängern sowie für Senioren in Heimen

Es findet eine rege Diskussion innerhalb des Ausschusses statt. Grundsätzlich zeichnet sich ab, dass beide Aktionen fortgesetzt werden sollen. Dabei wurde auch darüber gesprochen, dass es möglich sein sollte, die Kinder aus dem Leistungszentrum mit in diese Aktion einzubeziehen.

Herr Hanak erläuterte, dass dieser Bedarf technisch nicht aus einer Datenbank ermittelt werden kann und es wohl rechtlich auch nicht zulässig sei.

Die Verwaltung wird gebeten, beim Leistungszentrum in Erfahrung zu bringen, ob von dort Daten bereitgestellt werden können und den Ausschuss hierüber unterrichten.

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich**Beschluss:****TOP 8.1:
Unterkunftskosten nach SGB II**

Herr Hanak berichtet von einem Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände zu den Kostenerstattungen der Kreisangehörigen Gemeinden nach § 5 Abs. 1 AG SGB II. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

**TOP 8.2:
Außerplanmäßige Ausgabe**

Herr Hanak berichtet über eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 48200.67200 – Grundsicherung nach dem SGB II, Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts von Gemeinden und Gemeindeverbänden - in Höhe von 1.200.000 €

Deckungsmittel stehen zur Verfügung.

Es handelt sich um den voraussichtlichen Anteil an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II.

**TOP 8.3:
SGB II/SGB XII**

Herr Oettlein stellt folgende Anfrage:

Wie viele Arbeitslosengeld II Empfänger, die von der ARGE Segeberg als nicht arbeitsfähig eingestuft wurden, werden von dem Leistungszentrum zurück an die Stadt gem. SGB XII gegeben werden?

Welche zusätzlichen Kosten werden der Stadt dadurch entstehen?

TOP 8.4:
Gebäude Kielortring

Frau Reiländer bittet um einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Parkplätze und einem eingezäunten Bereich. Herr Hanak antwortet direkt.

TOP 8.5:
Frauenhaus

Frau Reiländer erkundigt sich nach dem Antrag des Frauenhauses für eine Jugendgruppe. Herr Hanak berichtet, dass dieser über Herrn Dr. Freter an das Amt für junge Menschen weitergeleitet wurde.